



In Skiausrüstungen von 1935 bis 1970, v. l.: Josef Fürst, Julianna Herzog, Klaus Minichberger, Maria Grundner, Erni Ortner, Sylvia Höller, Theresa Huber, Anna Höller, Hannes Höller, Hias Grundner; vorn: Florian König (links oben).

Links unten: Julianna Herzog (Leogang anno 1900), Hias Brantner (Skimuseum Werfenweng) und Sepp Kreuzberger (Skimuseum Werfenweng).

Rechts: Gerhard Ortner (Leogang anno 1900) in der Königsklasse: „Ausrüstung bis 1935.“ BILDER: SN/WALTER SCHWEINÖSTER

Sie bezwangen die Piste in bis zu 100 Jahre alten Ausrüstungen

Lodenröcke und Pluderhosen: Bei der siebten Nostalgie-Ski-WM in Leogang legten die Veranstalter Wert auf Authentizität. Für Wärme sorgte dabei nicht nur die Thermo-Unterwäsche.

WALTER SCHWEINÖSTER

LEOGANG. Der Wind pfiß, Schneefall und die sige Sicht erschwerten die Rennen zusätzlich. Gejammert wurde bei der siebten Nostalgie-Ski-Weltmeisterschaft in Leogang aber nicht. Im Gegenteil: „Endlich richtiger Winter“, freuten sich die mehr als 150 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Tschechien, der Schweiz und den Niederlanden, die am Wochenende am Schanteilift in Leogang um die Titel kämpften.

Unter der Nostalgiekleidung hielt moderne Thermo-Unterwäsche Kälte und Nässe ab. Und ein Schnapsperl vor dem Start als legales

„Dopingmittel“ wärmte zudem. Gefahren wurde in Lodenröcken oder Pluderhosen, mit Lederskischuhen und bis zu hundert Jahre alten Skiausrüstungen. „Besonderer Wert wurde dieses Mal auf Authentizität und Originalität gelegt“, sagte Rupert Grundner, Obmann des Veranstaltervereins „Leogang anno 1900“. Es gab drei Kategorien: Königsklasse bis 1935 mit Holzski ohne Kanten, Kandahar bis 1960 mit Holzski mit Kanten und Moderne Oldies bis 1970. Dabei gab es jeweils eine Damen- und eine Herrenklasse ohne Altersklassenunterteilung. Da kämpfte etwa der 13-jährige Hannes Höller aus Leogang gegen über 50 Jahre ältere Haudogen. Grundner: „Jugend

ist hier nicht unbedingt ein Vorteil, Erfahrung zählt oft mehr.“

Für den Weltmeistertitel wurden die beste Gesamtzeit aus einem Riesentorlauf und einem Torlauf gewertet. Insgesamt wurden am Sonntag gleich sechs Weltmeister gekürt: In der Königsklasse bis 1935 haben Silvia Brummer (Nostalgie Schigruppe Feuerkogel) und der Tscheche Petr Benedikt (Ski Klub Dobruska) gewonnen. In Kandahar bis 1960 waren Anna Höller (SC Leogang) und der Schweizer Toni Rupp (Holzski Pizol) siegreich. Sylvia Höller (anno 1900) und Helmut Kröll (Glemm'a Lattenflitza) entschieden die Kategorie Moderne Oldies bis 1970 für sich.



Schnee, großer Spaß: Rudolf Hinterlechner bewies bei der siebten Nostalgie-Ski-WM in Leogang sein Können.

BILD: SN/WALTER SCHWEINÖSTER